

- 3) Weder in den gedruckten EA noch in der vom 28. Juni 1649 datierenden Instruktion von Stadt und Amt Zug - s. Zurlaubiana AH 10/31 - ist freilich diese Angelegenheit erwähnt.

Original, Siegel zerbrochen

AH 135, 151-152 - Blatt 151^v und 152^r leer

107

[1647]

A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BE-
AT II. ZURLAUBEN] ÜBER [DIE ZUSAMMENKUNFT DER KRIEGSRÄTE
DER XIII ORTE UND ZUGEWANDTEN VOM 17. BIS 31. JANUAR 1647
IN WIL¹ SOWIE EVTL. AUCH ÜBER DIE TAGSATZUNG DER XIII
ORTE VOM 20. FEBRUAR BIS 2. MÄRZ 1647 IN BADEN]

EA V 2, 1409 (Nr. 1115) sowie 1416 (Nr. 1118)

"Notanda Jm wylischen Abscheidt[:]

[1.] Jn frid und Ruw Üwer dienstwilliger Jn Üwerm Landt ... [Anzug eines Schreibens? des franz. Ambassadors Jacques Le] fevre [de] **Caumartin** [worin dieser versichert, die an der Grenze stehenden Truppen Frankreichs und Schwedens stellten für die eidg. Orte keine Bedrohung dar]²

[2.] Schryben [der eidg. Orte] an [den schwed.] Residenten [den Gesandten bei den neugl. Orten, Karl **Marin**]³ ist nit erkhent
Jndenkhs mynes memorialis

hate ufs wenigist nur die substantz Jnverlyben mögen

[3.] Aller Verthrowlicher frundt und Nachpursch[aft] Auch guoter
Correspondentz thuot man sich reciprocierlich anerpieten.

[4.] [Der alt] Burgermeister [von Zürich? und derzeitige Tagsatzungsgesandte Salomon **Hirzel**] heruss gelassen
aber die gewonliche Zuolassliche comercia [der eidg. Orte mit dem Röm. Reich?]

[5.] Der Vorbehalt dz dise besazungen Niemand an sinen Rechten schaden solte: hat auch Nebendt den Anderen uff Stein [am Rhein] düten sol[len]

[6.] Jst usglassen der ingelangte Pass Zedel des [Maréchal de France, Henri de La Tour d'Auvergne, Vicomte de] Touraines [=Turenne].

[7.] Dass Mandat^{3a} wegen grempelwärkhs ist underlassen Jr bscheidt bescheint sich aber Jn [alt] L[andammann und derzeitigen Kommandanten im Rheintal, Jakob] wysers [=Wieser] schryben [- dieser

hielt sich damals mit weiteren Gesandten der eidg. Orte im Rheintal auf, deren Aufgabe war es, Wehrmassnahmen gegen die sich an der Grenze befindlichen Schweden zu treffen -]⁴

[8.] Das schryben Vom 29ten: Jan: ist bedenklich dan am 15. 16 17 man erst uffbrochen

[9.] Die accorden ...[?]⁵ unterschiedenlich verläsen. sind auch ussglassen ...

[10.] 10. Anzahl

Zürich handt sich Verantwortet uber die Erbeinung

[11.] Neutralitet schrifft [der eidg. Orte?]

die schryben [von Schultheiss und Rat?] von Lucern.

[12.] Notanda [über die Tagsatzung der XIII Orte vom 20. Februar bis 2. März 1647 in Baden?:]

6000 Mt [Getreide sind von] deren Keyser[ischen - **Ferdinand III.** -] bewilliget Zuo baden.

Uff ein Zyt hat der Commandant von Constantz [Johann Gaudenz von **Rost**] eines ussgrissnen oder sonst fählhafften wegen ettwas an unss praetendiert, so Jmme wäre bewilliget worden hate uns die souveraintet benommen.⁶"

1) s. auch Zurlaubiana AH 135/109

2) s. EA V 2, 1411 m

3) s. ebenda 1411 g

3a) s. Zurlaubiana AH 135/109 Pt. 72

4) s. EA V 2, 1410 b, c

5)

6) Auf Blatt 164^v folgen weitere zum Teil kaum mehr lesbare Bleistiftnotizen Zurlaubens.

AH 135, 153 und 164 - Blatt 153^v leer

108

1647 Januar 18.

A

INSTRUKTION [FÜR DIE GESANDTSCHAFT¹ DER EIDG. ORTE ZUM SCHWED. GENERAL GRAF KARL GUSTAV WRANGEL] NACH BREGENZ [VERFASST VOM TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Puncten der Instruktion nacher Brege[n]tz.

Nach Verrichtung gebürenden compliments Anregen, dass Obwolen ein Lobliche Eydtgnoschafft, theils wegen mit der Cron Frankhrych haben-